

Schwerpunktfach

Spanisch

1. Stundendotation

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
4	4	3	4

2. Bedeutung des Faches

Der Spanischunterricht befähigt Schülerinnen und Schüler, die spanischsprachige Welt kennen zu lernen und sich in ihr zurechtzufinden. Er hilft ihnen, die eigene Persönlichkeit zu entfalten und die für Studium und Beruf in der künftigen vernetzten Arbeitswelt notwendige Mobilität zu erlangen.

Der Unterricht fördert die Fähigkeit, sich in einer weiteren Sprache situationsgerecht auszudrücken und andere zu verstehen. Dazu sind die vier Grundfertigkeiten der Kommunikation erforderlich: das Hör- und Leseverstehen, der mündliche und schriftliche Ausdruck.

Die Fähigkeit, die Weltsprache Spanisch zu verstehen und sich in ihr auszudrücken, gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Grenzen zu überwinden, menschliche, kulturelle und wirtschaftliche Kontakte zu knüpfen und sich mit einem Kulturraum auseinanderzusetzen, der einen Bogen von der arabischen über die westliche bis zur uramerikanischen Welt schlägt. Der Spanischunterricht leistet somit einen Beitrag an die internationale Verständigung und sensibilisiert für Drittweltprobleme.

Die aktive Auseinandersetzung mit ausgewählten Kulturzeugnissen der Gegenwart und der Vergangenheit sowie die Begegnung mit Spanischsprechenden trägt dazu bei, einen grossen Kulturraum verstehen zu lernen.

Der Spanischunterricht fördert das sprachliche und kulturelle Denken und Fühlen sowie die Fähigkeit, sich in einer fremden Sprache angemessen auszudrücken. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass sich die spanische Sprache durch klare Strukturen, einen variantenreichen Wortschatz sowie durch gefühlsbetonten Ausdruck und Kreativität auszeichnet.

3. Richtziele

Grundkenntnisse

- Über die Grundregeln der gesprochenen und geschriebenen Sprache verfügen und die wichtigsten sprachlichen Varianten Spaniens und Lateinamerikas kennen
- Wichtige Aspekte der Geographie, Geschichte, Literatur und Kunst Spaniens und Lateinamerikas kennen

Grundfertigkeiten

- Den erworbenen Wortschatz und die gelernten Strukturen in unterschiedlichen Situationen anwenden
- Längere verbale Kontakte pflegen, gehörte oder gelesene Äusserungen weitergeben

- Über Gelesenes, Gehörtes, Erfahrenes global informieren und dieses erläutern
- Mit verschiedenen Formen der modernen Medien (Presse, Radio, Fernsehen, Film, etc.) kritisch umgehen
- Informationen und aktuelle Ereignisse wiedergeben, hinterfragen und analysieren
- Sich Informationen zum Sprachgebrauch und zum kulturellen Wissen in Nachschlagwerken und Medien beschaffen

Grundhaltungen

- Mündlich wie schriftlich einen angemessenen Ausdruck anstreben
- Offen sein für Techniken, welche den Fremdspracherwerb ermöglichen und fördern
- Sich im Gespräch auf unterschiedliche Personen und Situationen einstellen und fähig sein, zuzuhören
- Nicht nur den Nutzen des Spanischen in Alltagssituationen, sondern auch seine kreativen und literarischen Werte schätzen
- Bereit sein, sich auf den verschiedensten Ebenen mit spanischsprachigen Kulturkreisen auseinanderzusetzen

4. Jahres- / Stufenziele und Lerninhalte

1. und 2. Klasse

Stufenziele

In den ersten beiden Jahren erwerben sich die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen der spanischen Sprache.

a) Sprachbeherrschung

- Eine in einfacher Form gegebene mündliche Mitteilung verstehen
- Alltäglich Erlebtes mitteilen
- Texte im Lehrbuch bzw. vereinfachte Texte lesen, verstehen und verkürzt wiedergeben
- Eigene Texte verfassen
- Die Grundgrammatik korrekt anwenden
- Einen Grundwortschatz aufbauen

b) Kulturelles Wissen

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Einblick in die Kulturen der spanischsprachigen Welt

Lerninhalte

a) Sprachbeherrschung

Hörverstehen

- Üben des Hörverstehens an und mit kleinen Lehrbuchtexten
- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Üben des Hörverstehens mittels didaktisch aufbereiteter Hörtexte wie Hörspiele, Kurzgeschichten
- Verstehen von stufengerechten Hörtexten ab Kassetten oder Videos
- Verstehen kurzer Sequenzen ab Fernsehen und Radio

Sprechen

- Einüben von sprachlichen Fertigkeiten (Aussprache, Strukturen, Wortschatz)
- Situationsgerechte Fragen stellen und solche beantworten
- Beantworten von Fragen zu Texten

- Wiedergabe von gehörten und gelesenen Texten
- Über den Verlauf eines Ereignisses berichten (Tagesablauf, Ausflug etc.)
- Referate, Vorträge in kleinerem Umfang

Lesen

- Lautlich korrektes Lesen, richtige Betonung
- Verstehen von Texten verschiedener Schwierigkeitsgrade im Lehrbuch
- Verstehen von vereinfachten Texten (Kurzgeschichten, Theaterstücke, Romane)

Schreiben

- Übungen zur Grammatik des Lehrbuchs bzw. zum Wortschatz
- Zusammenfassung von Lese- und Hörtexten
- Kleinere eigene Dialoge
- Verfassen von Alltagstexten, z. B. in Form von Briefen und kurzen Geschichten
- Kleine Übersetzungen zur Festigung des Wortschatzes und der grammatikalischen Strukturen

Grammatik

Der Grammatikunterricht ist nicht Selbstzweck und nicht loszutrennen von den Grundfertigkeiten, sondern bietet immer wieder Möglichkeiten, diese zu verbessern und sich damit besser auszudrücken.

Wortschatz

Der aktive und passive Wortschatz ist kontinuierlich zu festigen (wiederholen) und zu erweitern durch:

- Lesen und Hören von Texten
- Anwendung des Wortschatzes in Übungen zu den Grundfertigkeiten anhand der gehörten und gelesenen Texte
- Übungen und Spiele zum Wortschatz (Wortfamilien, Wortfelder)
- Wörterlernen und Wortschatzanwendung
- Benützung von Wörterbüchern

b) Kulturelles Wissen

- Landeskundliche Informationen zur Geografie, Geschichte, Wirtschaft und Kunst
- Vereinfachte oder einfache Texte zur spanischsprachigen Literatur
- Bildergeschichten, Kurzgeschichten, Gedichte, Lieder, Filme

3. und 4. Klasse

Stufenziele

a) Sprachbeherrschung

- Authentische Mitteilungen verstehen
- Gedanken frei formulieren
- Originaltexte lesen, verstehen und wiedergeben
- Eigene Gedanken und Ideen schriftlich formulieren
- Die erweiterte Grundgrammatik für einen mündlichen und schriftlichen Ausdruck anwenden
- Sich mit einem Aufbauwortschatz möglichst korrekt und differenziert ausdrücken

b) Kulturelles Wissen

Die Schüler erweitern ihr Wissen im kulturellen Bereich.

Lerninhalte

a) Sprachbeherrschung

Die Schülerinnen und Schüler lernen verstehen, sprechen, lesen und schreiben durch abwechslungsreiche Aktivitäten, welche im Unterricht gepflegt und gefördert werden. Nachstehend sind solche Aktivitäten zu den einzelnen Fertigkeiten aufgelistet.

Hörverstehen

- Übungen mit Hörtexten wie z.B. Dialogen und Diskussionen
- Hörtexte mit aktuellem Inhalt: dem Stand der Klasse entsprechende Dokumente aus Radio und Fernsehen wie Reportagen, Berichte, Diskussionen, Nachrichten
- Arbeit anhand von Filmen (z.B. Literaturverfilmungen)
- Gedichte, Sketches, etc.

Sprechen

- Weiterführung und Vertiefung der für die erste Stufe aufgeführten Lerninhalte
- Übungen zum freien Mitteilen von Gedanken, Ansichten und Gefühlen
- Gespräche über aktuelle Themen
- Referate, Vorträge, Diskussionen über ein mündliches oder schriftliches Dokument (wie Lektüre, Film oder Zeitungsartikel)
- Argumentieren, überzeugen etc.
- Übungen zur Spontaneität beim Sprechen, Reaktion auf ungewohnte Situationen

Lesen

- Korrektes Vorlesen von Textausschnitten
- Auszüge von Werken der spanischsprachigen Literatur
- Ganzwerke der Literatur Spaniens und Lateinamerikas
- Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften

Schreiben

- Übungen zur Grammatik, zum präzisen Ausdruck und zum Stil
- Übersetzungen mit dem Zweck der Festigung der Sprache
- Zusammenfassen und kommentieren von Texten
- Texterklärungen und Interpretationen
- Aufsätze zu allgemeinen Themen aus dem Interessenskreis der Schülerinnen und Schüler
- Literaturbezogene Aufsätze

Grammatik

- Durch Repetieren ist die Grundgrammatik zu festigen
- Verschiedene Bereiche der Grammatik werden vertieft und differenziert betrachtet
- Das Beherrschen des komplexen Satzgefüges ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, Gedanken und Gefühle klar auszudrücken

Wortschatz

- Vertiefung der Aktivitäten der 1. und 2. Klasse

Dazu:

- Arbeit mit zwei- und einsprachigem Wörterbuch; Erweiterung und Vertiefung des Wortschatzes durch dessen Anwendung beim Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen

b) Kulturelles Wissen

- Landeskundliche Informationen aus Zeitungen, Zeitschriften, Internet
- Lektüre von Werken vor allem des 20. Jahrhunderts mit Hintergrundinformationen zur Geschichte, Politik, Gesellschaft
- Einblick in die Literaturgeschichte
- Lektüre von ausgewählten Textstellen (Auszüge) zur Literaturgeschichte
- Auseinandersetzung mit Film, Theater und Musik

5. Pädagogisch-didaktische Hinweise

Es ist eine Vielfalt von Unterrichtsformen und Unterrichtsmethoden anzustreben. Lehrerinnen und Lehrer gewichten die verschiedenen Unterrichtsformen und wenden sie je nach Bedarf an: Frontalunterricht, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Individualunterricht (z.B. Maturaarbeit). Dabei sind die Methoden- und Lehrmittelfreiheit gewährleistet.

In den ersten zwei Jahren ist die Grundgrammatik mit den Schülerinnen und Schülern zu erarbeiten und einzuüben. Einerseits ist Gewicht zu legen auf die formale Richtigkeit, andererseits darauf zu achten, dass die Grammatikstrukturen auch in Situationen frei angewendet werden können.

Die Reihenfolge der Grammatikkapitel und die Gewichtung untereinander ist lehrbuchabhängig. Die Lehrkräfte achten auf Ausgewogenheit sowie darauf, dass sich die Schülerinnen und Schüler nicht in der Zahl der Ausnahmen verlieren.

Kontakte zu Personen spanischer Muttersprache sind wertvoll: Immigranten in der Schweiz, Briefkontakte, E-Mails, nach Möglichkeit Studienreise oder Schüleraustausch.

6. Anregungen für den fachübergreifenden Unterricht

Spanischunterricht sollte fachübergreifend sein. Elemente aus andern Fächern, z.B. Sprachen/Literaturen, Geschichte, Geographie, Politik, Sozialkunde, Wirtschaft, Naturkunde, Kunst, Musik, sollten trotz beschränkter Zeit in den Spanischunterricht Eingang finden.

In Arbeits- und Sonderwochen kann dieser fächerübergreifende Unterricht in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Lehrkräften vertieft werden.

Einige Beispiele für intensivere Zusammenarbeit:

Geschichte: Präkolumbische Kulturen (Maya, Azteken, Inka)
Die Entdeckung Amerikas und ihre Folgen
Inquisition und Fanatismus
Der Spanische Bürgerkrieg
Traditionen (Stierkampf, Volksfeste, etc.)

Geografie: Lateinamerika
Urbanismus, Migration
Drittweltprobleme

Naturwissenschaften: Nutzpflanzen

Wirtschaft und Recht: Handel
Drittweltprobleme

Sprachfächer: Grosse Figuren der Literatur: El Cid, Don Quijote, Don Juan
Bürgerkriegsliteratur

Bildnerisches Gestalten: Spanische und lateinamerikanische Malerei, z.B. El Greco, Velázquez, Goya,
Picasso, Miró, Dalí, Rivera, Kahlo, und Architektur, z.B. Gaudí, Calatrava

Musik: Spanische und lateinamerikanische Tänze und ihre Instrumente, z.B. Zarzuela,
Flamenco, Tango, Salsa etc.